

Sonnabends, den 18. Junii, 1757.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen 2c. 2c.  
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten  
Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.



25.

*Handwritten signature or name, possibly 'König' or similar, written vertically in cursive.*

Wochentlich-**Stettinische**  
**Frage- u. Anzeigungs-Nachrichten,**

*Daraus zu ersehen:*

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als ausserhalb der Stadt zu  
kaufen und verkaufen; ingleichen was zu vermieten, zu verpachten, gefunden und gestohlen worden, wo  
Gelder anzulassen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Taxen, zu Stettin und Schwienemünde  
ausgegangene und angekommene Schiffe; dergleichen Woll- und Getreide-Preise von Dors  
und Hinterpomern.

**I. A V E R T I S S E M E N T S.**

General-Pardon vor alle Deserteurs Seiner Königlichen Majestät Armee, so wohl  
von der Infanterie als der Cavallerie, Fusaren und allen andern Corps, so sich hin-  
nen einer Zeit zwischen hier und 10 Wochen wieder stellen werden.  
Seine Königliche Majestät in Preussen, Unser allergnädigster Herr, haben in Gnaden resolviret,  
dass allen und jeden Deserteurs von Dero Armee, und zwar sowohl von der Infanterie, als  
von der Cavallerie, so wie auch von denen Husarceregimentern und übrigen Corps, so sich binnen ei-  
ner



ner Zeit zwischen hier und 10 Wochen wieder zu ihren Regimentern und Fahnen, von welchen sie abgetreten sind, oder auch sonst für Königlichem Armee wieder einfunden und gestellen werden, nicht nur vollkommenen Pardon, wegen ihrer begangenen Desertion haben, und deshalb von aller Strafe frey seyn, sondern auch ihnen ihre Desertion niemahlen vorgeworfen werden soll. Wirklich unter höchstgedachter Seiner Königlichem Majestät höchsten Unterschrift und Siegel. Gegeben Haupt-Quartier im Lager bey Praag, den 10ten May 1757.

(L.S.) Friderich,

Ist dem Original gleichlautend.

Reinicke, Ober-Auditeur.

Es sollen sich hiesigen Ortes, verschiedene Herumläufer und Botthen, so wie man dessen bereits überzeuget worden, anmaßen, so wohl hier als bey der Armee des Königes, Briefe zu colligiren solche hin und zurück zu tragen, und davor eben so vieles Porto, wo nicht noch ein mehreres, denen Correspondenten abjudringen, als womit solche bey denen Königlichem Posten bezahlt werden müssen: Sie sind dabey so anverschämmt daß sie denen Correspondenten versichern, es könnten die Briefe, mit denen Posten nicht sicher bestellt werden und würden sogar nicht einmahl angenommen; wie aber letzteres Vorgeben ganz und gar falsch, vielmehr bey der Armee überall, genugsame Feldposten angeordnet, mit denenselben die Briefe prompt und sicher Tour et Retour bestellt werden, auch die Correspondenz dahin unweigerlich, bey denen Posten angenommen wird; so hat man solches hienit bekannt machen sollen, mit der Erinnerung, (nachdem Ihro Königl. Majestät verschiedentlich und noch letztem unterm 21ten September 1756, bey Geld und Gefängnißstrafe, aufs schärfste verordnet, das keinen Privatbotthen von und nach der Armee, Briefe zu bestellen, nachgelassen seyn, diese in Betretungsfall, ihnen abgenommen und sowohl der Aufgeber als Annahmer, zu weiterer Verfügung angezeigt werden sollen) jedermänniglich wolle sich, gemäß ob allegirter hohen Verordnung verhalten, und weiter nichts, durch Privatbotthen annehmen oder bestellen lassen, widrigenfalls verordnetemassen, verfahren, und beydes der Aufgeber, Annahmer und Ueberbringer, gehörigen Ortes, zu weiterer Verfügung, denunciiret werden müssen. Stettin, den 20ten May, 1757.

Königlich Preussisches Grenz-Postamt hieselbst.

## 2. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Wey Effenbart ist zu haben: 1.) des Herrn Consistorialrath Schiffmanns in hiesiger Königl. lichen Schloßkirche am Dankfeste wegen des am 6ten May erfolgten herrlichen Sieges bey Prag, vor zahlreicher Versammlung gehaltene Predigt, 1 Gr. 6 Pf. 2.) Das neunte Schreiben des Holländischen Volontairs, 6 Pf. NB. Es sind auch noch von der gegründeten Anzeige, 12. und allen andern bey ihn herausgekommenen Staatschriften, Exemplaria zu bekommen.

Bey dem Kaufmann Johana Wolfgang Rauche in der Neepflägerstraße, ist eine Partbey Stab-Eisen in großen und kleinen Stangen a Schiffsfund 10 Rthlr. 12 Gr. auch zu 10 Rthlr. und wann in Quantität genommen wird, etwas wohlfeiler, wie denn auch von allen Sorten gegossenen Eisenwaaren, als: Ofen, Kessel, Graven, Tigel, Köpfe mit Deckel, große und kleine Mürschel, Gewichte von 1 bis 110 Pfund, Ambos, Schmiedesforme, Feuerherdplatten mit Castrollen, Saadcapellen, u. s. w. um billigen Preise zu haben.

## 3. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

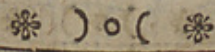
Der Unterofficier Herr Braak, vom Fürst Moritzschen Regiment, offeriret sein an der St. Johans- nist. Kirche, zwischen dem Schue der Meister Kolof, und der Fischer-Witwe Hiltbrandtin belegenes Wohnhaus, zum Verkauf; in demselben sind 2 Stuben, wie auch ein Branntweinergarten, nebst Handges- räthe, so zur Wirtschaft gehörig; solte nun jemand Belieben tragen, dieses Haus zu kaufen, selbger be- liebe sich bey dessen Frau zu melden, und mit ihr Handlung zu pflegen; Sie befindet sich bey dero Frau Mutter, die verwitwete Fran Polepen.



Es soll das an allerhand Sorten auf das Gold von Trainers 1757 bis 1778. in den krummatischen Werke in bewerkstellen  
ausgesetzte Gold, Kaufmanns-Euth, wie nachfolgend, als:

No.	Machmen der Sorten.	Machmen des Reichs.	Eichens Gold.					Krumms Gold.					
			Eichen in Walzen.	Eichen zu Schiff und Penne Gold.	Eichen Stunde Eichen. Eichent. Eichent.	Eichen in Kanten Eichent.	Eichen Stabs Gold.	Eichens Stabs Gold.	Eichent. Stabs Gold.	Eichent. Stabs Gold.			
1.)	Robin	Pindchen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
2.)	Walfer	Malter	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
3.)	Reich	Gerobrow	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
4.)	Quartens malde	Callow Schwachmalde	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
5.)	Driefen	Regenthin Schlarow Driefen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
6.)	Gargig	Danner Kuchwinm Kargig	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
7.)	Hinshafdt	Reubus Grafsbe Druckenburg Grauow Mildenrom Horehne Wysim	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
8.)	Quart schen	Orrenih Hrennhilte Sicher Ergalen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
9.)	Butterfelde	Eden Edelborff	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
10.)	Zeichen	Reppen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
11.)	Obriedorff	Reppen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
12.)	Reudenborff	Reppen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
13.)	Schifforff	Reppen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
14.)	Suldborff	Reppen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
15.)	Erolfar	Reppen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
16.)	Wieg	Reppen	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Summa			440	220	100	830	650	252	1	30	1310	3770	

in folgenden Termis als den 2ten May, 17en Junij und 4ten Sultij a. c. plus Licenzi überlassen werden wannhero die gleich  
habet sich in gedachten Tagen auf der krummatischen Reichs- und Cammer allhier in stellen und zu gewohnten haben,  
Das in ultimo Termis derau Reichstenden und welche die beste Conditions eingehen, die Folgenden beschlagen werden sollen,  
Sign. Cuffist van den May 1771.





Zu Uckermünde sind des Bürger Holzstuffers Inningbitten, bestehend in 2 Wohnhäusern, wovon das eine zu 510 Rthlr. 19 Gr. 6 Pf. und das andere zu 288 Rthlr. 2 Gr. imgleichen einer gemauerten Scheune, welche zu 312 Rthlr. 23 Gr. gewürdigt worden, subastret, und Terminal Licitationis auf den 6ten May, 2ten Junii und 8ten Julii e. angeſetzt; Liebhabere können sich in praesens Vormittags zu Rathhause einfinden und darauf bieten.

Demnach ad instantiam derer Erbenmannschen Erben zu Stettin, des Kaufmann Dummanns hies selbst belegene Haus und liegende Gründe, zur Befriedigung derselben Forderung, gerichtlich verkauft werden muß; und dazu Terminal Licitationis auf den 27ten May 24ten Junii und 20ten Julii e. a. anberaumt worden: So werden Käufer alsdenn Morgens um 8 Uhr vor hiesigen Stadtrichter sich einzufinden ersucht, und gewärtigen, daß in ultimo Termino solches Haus und liegende Gründe plus licitanti werden zugeschlagen werden. Decretum Anclam, den 29ten April, 1757.

Bürgermeistere und Rath.

Da zu Greiffenberg der Brauer Holz, vor einigen Wochen gestorben, und dessen Erben sich mit dessen Witwe auseinander setzen wollen, und daher dessen Haus zu verkaufen sich entschlossen; so wird dazu Termins auf den 2ten, 16ten und 30ten Junii angeſetzt; wer dazu Belieben trägt, kann sich alsdenn zu Rathhause melden. Es ist dasselbe ein Branhaus, liegt in der Heerstraße, daher es von ziemlicher Länge, dabei ein langes Seitenzimmer zu Säuerung und Boden, nebst einem Thortrog, und dann ein neues Dierzimmer, alles in guten Stande. Der verstorbene Mann hat es mit allem Braugeräthe und Kessel nebst einem Braumweinöfropfen für 500 Rthlr. bezahlet.

Die Vormünder, als der Bürger und Kaufmann Herr Sachse, und der Bürger und Braueigen Herr Kamke, nebst sämtlichen Palschischen Erben, sind willens, das demselben annoch gemeinschaftliche zugehörige, und am Markte zu Nagardten belegene Wohnhaus, worinn 6 Stuben, 5 Kammern, eine Küche und gewölbter Keller befindlich, nebst Kuffarth, Hofraum und Stallung auf 6 Pferde, wegen Auseinandersetzung der Erben, an den Meistbietenden zu verkaufen. Wer nun Lust und Belieben haben möchte, dieses wohlgelegene Haus samt Zubehör zu erkaufen, der wolle sich des fordersamsten bey die gedachten Herren Vormünder, und sämtlichen Erben melden, und gewärtigen, daß mit demjenigen, welcher das Meiste bieten wird, der Kaufbis auf Approbation E. E. Raths dazulibst geschlossen werden soll.

Da die Generalpächtere Heinrich weil Trinitatis verstorben, von denen Aemtern Uckermünde und Torgelow abtoben, und ihre Inventaria auf denen Vorweilern Neuhof, Afa erlöben, Ferdinands Hof, Heinrichswalde und Wilhelmsburg zu verkaufen willens sind: So wird solches dem Publico hiermit besannt gemacht, und können die Kaufsüchtige sich je eher je lieber, an einem oder dem andern Orte einfinden, des Vieh in Augenschein nehmen, auch darauf den Handel machen; woben zur Nachricht diener, daß an 12 Gespann Uckerperde, worunter gute Zuchtkühen, allerley Couleuren, 4 Wschelhengste, etliche 20 Fohlen, 200 Ochsen, 200 Kühe, 160 Stück Junvich, 2000 Schafe, 300 Schweine, imgleichen allerley Federvieh vorhanden, und die Pferde und Fohlen zwar Gespannweise und einzeln, das übrige Vieh aber so viel möglich zusammen verkauft werden solle; auch wird sämtliche Uckergeräthschaft feil geborhen.

Da seligen Herrn Christian Welsbachs Erben aus Worfdam, dero zu Frankfurt an der Oder in Messereien bey den Herrn Benckern gehabte Tobackanteverlage verändert, und solche kommende Margarethenmess: bey den Stadtmuseum Henne, gleich dem Hoffhause über, im Erdgewölbe anlegen, und dverle Sorten, von denen besten Birginschen Blättern, fabricirten Ranzoback, in Paqueten und Bräse, feil haben werden; so haben sie dieses nicht allein ihre Herren Käufere, sondern auch allen und jeden besannt machen und sich ihrer Zusprache erbitten wollen, mit Verächterung, daß sie mit aufrichtige Waare und gutem Preise bedienet werden sollen.

Auf Veranlassung des Königlich Hochlöblichen Pupillencollegii zu Stettin, soll seligen Herrn Domainenraths Ladewigs Erben ganze Stadthuse zu Stargard, worauf schon 1500 Rthlr. sind geborhen worden, imgleichen deren große Wiese, an den Meistbietenden verkauft werden; Liebhabere haben sich desfalls den 1ten Julii bey dem Candidato Juris Seefeld daselbst einzufinden, und ihren Both ad protocolum zu geben.

Es sollen des seligen Kaufmann Jürgen Schröders zu Stettin, neulich verstorbenen Ehefrau, auf hiesigen Stadtfelde habende Acker, denen Erben zum Besten, gerichtlich hieselbst verkauft werden, als: Zwes Ackerlätze, ein Dwerland, imen Wolfstraße, ein Werdland, imen Grasmühle, ein kleiner dito, noch zwey dito, eine ferne Wiese, Süderselte, und eine große Wiese am Stolperthor, so iwerschittig; es können sich also die Liebhabere in Terminis den 2ten Junii und 20ten Julii, auch 24ten Augusti a. e. Morgens um 8 Uhr coram Judo in Anclam einfinden und gewärtigen, daß solche Stücke entweder zusammen, oder auch einzeln, plus licitanti werden zugeschlagen werden.

Dem Publ es wird hiemit besannt gemacht, daß zu Nagardwalde annoch einige Kammereybießen an den Meistbietenden wie antichretico veräußert werden sollen, um dadurch zu Pflanzung des neuen Establishments im Stadtwalde einen Fond zu erhalten, wozu den 3 Terminen als der 22te Junii, der 29te e, usdem



ausdem und der 6te Julii c. angesehen worden. Wer nun Lust und Belieben trägt, von diesen Wiesen einige zum Abzug an sich zu bringen, derselbe hat sich in den benannten Terminen bey E. E. Rath des Morgens um 9 Uhr zu Rathhause zu melden, Handlung zu pflegen, und soll alsdenn mit dem Weisbleibenden contrahiret, und die Approbation darüber beschaffet werden.

Als sich in Termino den 7ten Junii in Magdors, vermuthlich wegen des starken Regens keine sonderliche Liebhaber zu die 4 Stück Hauelischen Tapeten eingefunden; so wird ein neuer Termin auf den 6ten Julii c. zu deren öffentlichen Verkaufung an den Weisbleibenden gegen baare Bezahlung angesehen. Kaufsüßige können also an bemeldeten Ort und Tage Vormittag siehe insinden.

#### 4. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Zu Alten Damm hat der Bürger Johann Schadowalt, sein Haus an der Münchenkrasenecke besetzen, verkauft; welches den 4ten Julii c. gerichtlich verlassen werden soll.

Zu Daber verkauft der Bürger und Tuchmacher Meister Erdmann Großkreuz, einen kleinen Garten, an den Bürger Meister Jacob Daniel Hülsberg; welches Königlicher Verordnung gemäß hiedurch bekannt gemacht wird.

Brauer Friedrich Kluth zu Swinemünde, verkauft sein halbes Haus, aus freyer Hand, an den Käufer, den Looffen Michel Hempel, und ist Terminus zur Vor- und Ablassung auf den 28ten Junii anzusetzen worden; welches Königlicher Verordnung gemäß notificiret wird.

Die Frau Hysächin Drugerteln zu Colberg, verkauft ein Viertel siedend Salkkoth in Num. 21, an den Herrn Stadtrichter Müller daselbst; so hiermit gehörig bekannt gemacht wird. Die Verlassung des Grundstückes soll am nächsten Verlassungstage vor sich gehen.

#### 5. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietthen.

In des Schiffer Michel Grabig seligen Wittwe Speichler, auf der Laskadie, wird der dritte Boden auf Johanni ledig, als wird es demselben, so solchen zu mietthen willers, hiermit kund gemacht; die Herren Liebhabere wollen sich beliebigst melden, und sich um der Miethe mit der Schiffer Grabigsche vergleichen.

Der Notarius Hasselberg will in seinem, in der großen Dohnstraße belegenen Hause, die oberste Etage vermietthen; wer dazu Lust trägt, beselbe sich bey ihm zu melden.

#### 6. Sachen so ausserhalb Stettin zu vermietthen.

Es ist zu Stargard das Schühershaus gegen künftigen Michaelis zu vermietthen, worinn dem Mietther frey steht, Wein, Bier und Brantwein zu schenken, wobei er Etwaquarterung und Servis frey ist; sollte nun jemand Lust und Belieben haben selbiges auf 3 oder 6 Jahre zu mietthen, derselbe kann sich bey denen Herren Aeltesten der Schühergilde, als Dintern und Schreibern melden, und Miethe pflegen.

Als der Eleonora Listowen alhier am Markte belegenes Wohnhaus ledig steht, und von dem Königlichen Hofgericht zur Vermietzung desselben ein nochmaliger Terminus auf den 4ten Julii präfixiret worden; so wird solches zu jedermannes desto bessern Notiz auch hiedurch in die öffentliche Intellisgenmachricht gebracht. Cöstin, den 2ten Junii 1757.

Königlich Preussisches Hinterpommersches Hofgericht.

Als in des Johannis Klosters Dorfebedejuch, das Prediger-Witwenhaus ledig ist, und vermiethet werden soll; so werden Termini auf den 1ten Marz, 8ten Junii und 6ten Julii a. c. zu dieser Vermietzung anberaamet, und die Liebhabere eingeladen, sich an diesen Tagen Vormittags um 10 Uhr in des Klosters Kassenkammer alhier zu Alten Stettin einzufinden, und ihr Geboth ad protocollum zu geben.

#### 7. Sachen



## 7. Sachen so aufferhalb Stettin zu verpachten.

Es soll der zur Stadt Soldin gehörige, und nahe an dem Dorfe Rehnitz belegene sogenannte Aliexs See und Antheil Bruch, da dessen Pachtjahre den 1ten May a. e. zu Ende gegangen, auf 3 oder 6 Pachtjahre an den Meistbietenden verpachtet werden; daher sich die Liebhaber in denen dazu angeetzten Terminen, den 2ten Julii und 29ten ejusdem, auch 19ten Augusti a. e. auf dem Soldinschen Rathhause um 9 Uhr des Vormittags zu melden haben.

Der Frau Hauptmannin von Wedel beyde Güter zu Pegelow, eine Meile von Stargard, werden auf Marien 1758 pachtlos; die etwaige Pächter wollen dahero belieben, sich bey der Hochadelichen Herrschaft in Pegelow zu melden, welche die näheren Umstände eröffnen und mit demjenigen, so die besten Conditiones offeriret, auf 3 oder 6 Jahre einen Contract schließen wird.

Es soll das Gut Stramehl, bey Gabes gelegen, auf Marien 1758 von neuen verpachtet werden, alsdenn des jezigen Verwalterszeit zu Ende gehet. Die Liebhaber können sich also sordersamst bey dem Herrn Rath Warnshagen zu Stettin, oder auch den Herrn Schlingmann zu Lessenitz melden, und in Accord treten, da ihnen denn das ganze Gut, auffer der Holzung und Kalfbrennerey, verpachtet werden kan.

## 8. Citations Creditorum innerhalb Stettin.

Sämtliche Creditores welche an des Schlichter Bronnerts Vermögen einige Ansprache zu haben vermeinen, werden hiedurch edicantur ad liquidandum gegen den 22ten Julii e. zum letzten mahl citiret; sich unausbleiblich vor dem Stadtgerichte hieselbst zu stellen, ihre Forderungen gehörig zu justificiren, mit der Commination, das die Ausbleibenden nach Ablauf dieses Termini nicht weiter gehöret, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget werden solle.

## 9. Citations Creditorum aufferhalb Stettin.

Ad instantiam des Lieutenant Paul Bertram von Belows sind alle diejenigen Creditores, so an dem, von ihm, von dem Lieutenant Martin Helrich von Below zu Dünnow gekauften Guthe Simbow, Schlawischen Kreis, cum pertinentiis und an jezgedachten Lieutenant von Below zu Dünnow einige Ansprache zu haben vermeinen, erga Terminum den 22ten Julii a. e. vor dem Königl. Hofgericht hieselbst zu erscheinen, edicantur ad liquidandum citiret, um alsdenn sich unausbleiblich zu stellen, und ihre Forderungen mit untadelhaften Documentis oder andere rechtliche Art zu justificiren, sub Comminatione, das die nicht erscheinende mit ihren Forderungen danach nicht weiter gehöret, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget werden solle; welches hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird. Eigs. natum Cöstin, den 15ten April 1757. Königlich Preussisches Hinterpommersches Hofgericht.

Als der Schutzjude zu Stargard Samson David ad Aaa bonis zu cediren angezeigt, und gebethen, Creditores zu citiren, mit ihm zu liquidiren, und darüber gültliche Handlung zu pflegen, seinen Besuch auch defertiret, und dazu Termini von 3 zu 3 Wochen, und pro ultimo der 19te Julii e. vor hiesigen Stadtgerichte angesezet worden; so werden vorgedachten Samson Davids sämtliche Creditores hiedurch vorgeladen, in bemeldeten, und pro ultimo auf den 19ten Julii e. angesezten Termino alhier zu erscheinen, mit demselben zu liquidiren, die Forderungen zu verificiren, und etwaige Documenta in Originali zu produciren, im wiederigen Aaa vor beschloffen geachtet, und dieselben von dem Vermögen abgenossen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget werden soll.

Als über des Parendatoris Christoph Frahmens zu Buschmühle Vermögen, von dem adelichen Gerichte des Gutts ob insufficientiam bonorum Concursum ex Officio eröffnet, und alle desselben Creditores citiret worden, den 4ten Julii e. a. bey dem Kreisreifeinnehmer Glawe zu Demmin, als bestellten Praeficitario, ihre Forderungen anzugeben, und zu verificiren; diejenigen aber, so alsdann nicht erscheinen, präcludiret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget werden soll; so wird solches von besagten adelichen Gerichte hienit öffentlich bekannt gemacht.

Als zu Dreptow an der Rega des Notarii Hartwigs, auf dem Fundo seiner geschiedenen Ehefrau en, 190 vereblichte Wpschin, gebornes Wigandtin, hinter ihrem alhier in der langen Strasse belegenes Haus,



Haus, welches auf 246 Rthlr. 4 Gr. 11 Pf. gerichtlich taxirt, öffentlich an den Meißbiethenden verkauft werden solle: So wird solches hierdurch jedermänniglich bekannt gemacht, und sind Termin-licitationis auf den 6ten May, 3ten Junii und 4ten Julii a. e. präfigirt, alsdenn Käufer sich zu Rathhause melden, ihren Both ad protocollum geben, und der Meißbiethende der Addition in ultimo termino gewärtigen könne; wie den auch Creditores, welche an dem Hartwigschen Hause eine Ansprache zu haben vermeinen, hierdurch binnen vorgebachten Terminis ad liquidandum et verificandum Credita sub pena per erui silentii vorgeladen werden,

## 10. Gelder so zinsbar anzuleihen verlanget werden.

Die Cammerer zu Stolpe in Hinterpommern ist eines Capitals von 400 Rthlr. benöthiget; wer dergleichen Capital gegen sicher besätigte Hypothek und prom: zu bezahlenden Zinsen 2 1/2 pro Cent unterzubringen hat, kan sich dieserhalb bey dem Magistrat zu Stolpe melden.

## 11. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

200 Rthlr. Barthsche Kindergelder werden mit Ausgang des Julii e. zur Befätigung parat; wer solche benöthiget, und des Königl. Puppillencollegii Consens beschaffen will, belibe sich desfalls bey dem Notario Zimmermann zu Stargard franco zu melden.

Bev der Eummersischen Kirche im Randowischen Kreisse, sind 200 Rthlr. zur Anleihe parat. Wer präkanda präkiren, und den nöthigen Consensum Reverendissimi Conistorii herbey schafft, kan sich bey dem Patrono, dem Herrn Hauptmann von Rosenstädt zu Jamickow melden.

Es sollen 600 Rthlr. Kirchengelder zinsbar bestätiget werden; wer solche Post entweder ganz oder halb an sich nehmen, und alle Sicherheit beschaffen will, kan sich bey E. Hochedlen Rath in Stargard als Patrono, und bey den Prediger in Hansfelde melden.

700 bis 1000 Rthlr. so pi's Corporibus zuständig, sollen bestätiget werden; weshalb man sich bey dem Präposito Sterold in Werben melden kann.

Es liegen 40 Rthlr. Nimsgartensche Kindergelder parat, welche zinsbahr bestätiget werden sollen; wer also eine sichere Hypothek stellen kan, der kan sich melden bey dem Schneider Meisier Conrad Bollmann, und dem Brauntweimbrenner Lademich, wohnhaft in der großen Papenstraße zu Stettin.

Es sind 150 Rthlr. Kindergelder von den Noterschen Kindern vorräthig, und können auf sichere Hypothek, sogleich in Empfang genommen werden; welche solche Gelder benöthiget seyn, können sich bey dem Selbgiesser Peterßen, oder bey dem Tischler Bergmann in Stettin melden.

## 12. Avertiffements.

Demnach die Witwe Kretschmern, geborne Kövin zu Beerwalde gestorben, und ihr Nachlaß gerichtlich angenommen; so werden alle diejenigen so einigen Anspruch daran haben könnten, hiemit auf den 10ten Junii e. vor hiesiges Gericht eingeladen, und haben diejenigen so sich nicht sodann melden, der Präclusion zu gewärtigen.

So ist der Wöitbergersele Erdmann Meves, aus Landsberg an der Warthe gebürtig, auf Michaeli 1724 in die Fremde gegangen, und seit solcher Zeit keine Nachricht von dessen Leben oder Tod eingelaufen. Wenn sich nun dessen Mütter Schwesterkinder die Buchen zu des Abwesenden Vermögen legitimiret, and um desselben Extradition angehalten; man aber dennoch wissen will, ob des Abwesenden Vaters, Meisier Georg Meves, gereisener Bürger and Wöitcher in Landsberg an der Warthe, etwa Geschwister hinterlassen; als hat Magistrat und Gerichte zu Landsberg an der Warthe dieselbe sowohl, als insonderheit auch nochmalts den Abwesenden Erdmann Meves, oder dessen etwanige Leibeserben; ingleichen des Abwesenden Mütterbruder Friedrich Preusse, oder dessen etwanige Erben, per Edictales citiret, daß sie binnen 3 Monath, und zwar den 30ten Augusti 1757 daselbst sich melden, und ihre Personen legitimiren; in



in dessen Entziehung aber gewärtigen, daß das Abwesenden Vermögen unter die Büchse Geschwistertheilung und niemand ferner gehört werden solle.

Zu Colberg sollen ad Isaacum des Herrn Hofgerichts-Advocati Schulgen zu Cölin, als Litis Curatoris des Herrn Geheimten Finanzrath von Dregers Erben, folgende specificeirte von ihrem Vaterbruder Herrn Carl Dregern ererbte Immobilien-Stücke, als: 1.) Ein und eine halbe frey Pfannkädte, taxiret 100 Rthlr. 2.) 3 und einen halben Morgen Acker im Binnenselde, taxiret 300 Rthlr. und giebt jeder Morgen jährlich 6 Gr. Servis. 3.) Eine Pfannkädte, so hiebevorn Herrn Doctor Hillen gehört, und mit 1 Rthlr. 15 Gr. 11 Pf. beschworet, taxiret 25 Rthlr. 4.) Ein und ein 16 Theil und ein 32 Theil Pfannkädte, so von Peter Hillen gekauft, und mit 1 Rthlr. 7 Gr. 8 Pf. beschworet, taxiret 30 Rthlr. 22 Gr. 5.) Ein achtel Part in dem Schiffe, der Waslundam genannt, welches Schiffer Kummern fährt, taxiret 225 Rthlr. 12 Gr. 6.) Ein achtel Part im Schiffe der Commandant von Colberg genannt, so Schiffer Peter Blank fährt, taxiret 225 Rthlr. 7.) Ein achtel Part in dem Schiffe, der Prinz von Preußen genannt, welches Schiffer Heinrich Damsch fährt, taxiret 100 Rthlr. 6 Gr. 8.) Ein achtel Part in dem Schiffe die 3 Geschwister genannt, so Schiffer Edelmann fährt, taxiret 175 Rthlr. Esentlich leittret werden. Diejenige so überwehnte Stücke zu kaufen belieben, oder auch einen Anspruch daran zu haben vermeinen, können sich in Terminis den 10ten May, 7ten Junii und 1ten Julii c. aus der gewöhnlichen Rathsstube daselbst melden, oder nicht weiter gehört werden sollen. Proclamata sind deshalb zu Colberg, Cölin und Treprow an der Rega angeschlagen.

Dem Publico wird hiedurch nach allerzähligster Königlichener Verordnung bekannt gemacht, daß der Schmidt Meister Jänicke zu Geyssenberg von Herrn Diegel daselbst, ein Stück Acker vor dem Rega hor, der Kiel im Gd. ecamp, von einem Scheffel Aussaatz, gekauft; wer nun wieder diesen Verkauf was einzuwenden, der kan seine Jura bey dem Verkäufer melden.

Den 9ten Junii hat ein Jude eine Kugelbüchse auf dem adelichen Hofe zu Maldebin im Daberschen Kreise abgeliefert, welche er gefunden zu haben vorgiebet. Wer sich nun zu dieser Büchse legitimiren kan, hat sich bey dem Inspector Loci Kihlen innerhalb 4 Wochen zu melden, und gegen das vorgeschossene Finde- und Intelligenzgeld, selbe wieder zu erhalten.

In Schlawe haben des Johann Erdmann Kierdoffs Vormünder, dessen Scheine vor dem Stolpschen Thor, von Herrn Wegners Scheune belegen, an des Pupillen Vater Meister Kierdoff für 35 Rthlr. bergelast künlich über lassen, daß wenn in Termino den 8ten Julii c. sich kein besserer Käufer finden möchte, ihm solche sodann dazue zugestlagen werden sollen.

Nachdem zu Wälschendorf der Bauer Peter Wedder nebst seiner Ehefrau Elisabeth Heideberg in Anno 1716 verstorben, vor ihrem Ableben aber ein Testamentum Reciprocum errichtet, worinnen gedachter Peter Wedder seinen gesamten Schweserkindern 50 Rthlr. vermachtet, von denen Legataris auch einige zu Erhebung dieses Vermächtnisses sich gemeldet, nach gescheneher Untersuchung aber von ihnen angezeigt worden, daß noch mehrere Interessenten vorhanden, von deren Ausenthalt sie keine Nachricht zu geben müssen; so werden hiedurch alle und jede von den Schweserkindern des Peter Wedders, zu Verichtigung dieser Sache vorgeladen, in Termino auf den 12ten May, und 1sten Junii, auch 13ten Julii a. c. in des Johannis Klosters Kastentammer in Stettin zu erscheinen, und sich wegen Erhebung des Legati ein jeder pro rata sub panna preclusi et perpetui silentii gehörig zu legitimiren.



## Erster Anhang.

Num. XXV. den 18. Junii, 1757.

## Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

## 13. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Es sind dem hiesigen Kaufmann Witten von denen Kaufleuten Hofmann und Ehornoy zu Bourdeaux eine Partey Weine in Commission gesandt und hiernächst von die Kaufleute Valthasar Ehornoy und Sohn zu Hamburg, und von dem Kaufmann Ebersbach zu Berlin, mit Arest belegt, und von letztern die Verkaufung derer Weine vorgiret, auch deshalb Terminus zur Licitation auf den 24ten Junii c. Morgens um 9. und Nachmittags um 2 Uhr vom lobfahnen Stadtgericht anberahmet worden. Die Weine bestehen: 1.) In 29 Faß alten weissen Klinkischen Prigac-Wein. 2.) In 12 und ein viertel Faß 3 jährigen alten weissen hoch Prigac-Wein. 3.) In ein Faß alten rothen Hautbion, und liegen diese Weine in des Herrn Commercentath Arzbergers Keller in der Oderstraße, woselbst auch die Auction vorgenommen werden soll; und können die Liebhaber sich dorten in Termino einfinden, und solche gegen baare Bezahlung ansehen. Es wird auch einem jeden bekannt gemacht, daß alle Dienstag vor der Auction sich jemand in des Herrn Commercentath Arzbergers Keller, des Morgens von 10 bis 12, und de: Nachmittags von 3 bis 5 Uhr aufhalten wird, um die verlangte Proben von denen Weinen zu ertheilen und absolgen zu lassen.

Bei den Sattler Ragenburg auf dem Hofmarkt sind 4 Wagen zu verkaufen, einer ist vierfüßig, mit ganzen Thüren, ein vierfüßiger Jagdwagen mit Thüren, 2 halbe Chaisen, und 4 complete Hintergesäße mit Wehing beschlagen. Wer also dazu Belieben trägt, kan sich bey ihm melden und Handlung pflegen.

Es sollen in des Knopfmacher Wichters Hause in der Fuhrstraße, Leinen, Betten, Kleider und Haugesäße öffentlich verauktioniret und den 4ten Julii Morgens um 8 Uhr der Anfang damit gemacht werden: Liebhabere können sich dorten einfinden, gewisser Uhrsachen halben, muß es gleich baar bezahlt werden.

Es sind bey dem Becker Strenge in der Breitenstraße allerhand Mobilien eingesezet, und scheinigund zu verkaufen: selbige bestehen in vielerley Eisenzeug von Müllers zu gebrauchen, nebst Kleiderspinden, Kuffer, Etzeln und Tischen; Liebhabere können den 24ten und 25ten Junii, auch den 1ten Julii sich einfinden, des Morgens um 8, und des Nachmittags um 2 Uhr.

Des Hausbesizers Martin Sommerfeldts Haus auf der Lastadie, so zu 612 Rthlr. taxiret, soll cum pertinentiis am 23ten Junii Morgens um 9 Uhr im Lastadischen Gericht subhastiret werden.

Demnach im zweyten Subhastations-Termino zu der Schumacherschen Erben Haus in der Obermiesche, sich kein Käufer eingefunden; so ist nunmehr der auf den 22ten Junii c. angezezte dritte Terminus bekannt zu machen. Die etwanige Käufer werden ersuchet, in bemerkten Termino Morgens um 9 Uhr im lobfahnen Lastadischen Gerichte zu erscheinen, und ihren Both ad protocolum zu geben. Die Taxe des Hauses ist von denen peritis in arte zu 120 Rthlr. festgesezet.

Nachdem ad instantiam der Witwe Briken, contra den Weisgärber Gottlieb Gerhardt, in puncto Debiti die Sachen dahin gediehen, daß des Beklagten Haus per modum Subhastationis verkauft werden soll, und deshalb Termini auf den 2ten May, 22ten Junii und 20ten Julii a. c. Nachmittags um 2 Uhr anberahmet; so wird solches dem Publico hierdurch bekannt gemacht. Das Haus liegt in der Bentlerstraße, und ist samt der Wiese, welche noch nicht gerahdet, zu 934 Rthlr. 7 Gr. taxiret; es können sich also die Liebhabere im lobfahnen Stadtgericht melden.

Es soll ad Mandatum der Königlichen Hochpreisslichen Regierung, das ehemahlige Landbauschreiber Kreysersche, modo des seligen Herrn Kriegsrath Dames Erben am Rosengarten hieselbst belegene Haus, und zwar ad instantiam des Herrn Obrstlieutenant von Schwantes publico verkauft werden, und sind deshalb Termini Subhastationis auf den 6ten Julii, 2ten und 31ten Augusti c. Nachmittags um 2 Uhr anberahmet. Dieses Haus wortu 6 Stuben, 6 Kammern, 2 Wohnkeller, schöner Hofraum und Garten, wobei eine Wiese ist zu 1200 Rthlr. 22 Gr. taxiret, und hatten darauf keine Onera Extraordinaia; wer also zu diesem Hause Belieben trägt, kan sich am bemeldeten Tage im lobfahnen Stadtgericht einfinden, und plus licita in ultimo Termino additionem gewärtigen.



Der Mauermeister Krumpf will sein an der Münchensbrücke belegenes Wohnhaus, aus freyer Hand verkaufen. Es hat solches nicht nur verschiedene Stuben und Kammern, sondern auch schöne Bedens, und guten Hofraum. Noch sind bey demselben 2 Wohnkeller und ein Wirtschaftskeller, auch noch ein besonderes Hinterhaus auf dem Hofe. Es ist besonders vor einen Branntweinbrenner, Lohgäber, auch Färber aptiret; Liebhabere können sich bey dem Mauermeister Krumpf in der Königsstraße wohnhaft melden, und eines billigen Accords gewärtigen.

Des Fuhrmann Wegeners am Rüdtenberge belegenes Haus, nebst der dazu gehörigen Wiese, so auf 572 Rthlr. 12 Gr. taxiret worden; soll in Termino den 22ten Junii Nachmittags um 2 Uhr, in den lobbsamen Stadtgericht subhastiret werden; wozu man Käufer einladet.

Bev dem Kaufmann Bauer in der Fischerstraße ist zu haben: weißer Conjack, Franzbrantwein bey Stücken und Orhofen, Moscovitsche rothe Luchten, schwere und leichte Felle, item noch eine kleine Parthe alte Werke, so zu Brod und Fütterung nuzet; die Herren Liebhaber die von einen als den andern was nöthig, wollen sich belieben zu melden, und versichert zu seyn, daß man den Preis nach Möglichkeit setzen wird.

Es soll am bevorstehenden Dienstage den 2ten Junii, Vormittags, in den Johannis Koffer hieselbst eine Auktion von Meubles, Kleider, Betten und Fischergeräthe, woben auch 2 Rähne sind, gehalten werden; die Liebhabere wollen sich sodann einfinden, und dienen denenselben zur Nachricht, daß die Ersthandene Sachen, sogleich bezahlet werden müssen.

#### 14. Sachen so aufferhalb Stettin zu verkaufen.

Zu Colberg sollen die am Markte belegene beyde Liebehersche Häuser, in Termino den 20ten May, 20ten Junii und 1ten Julii an die Meißbiethenden verkauft werden; die Kauflustige können sich an denen gesetzten Tagen daselbst zu Rathhause melden, und ihren Voth ad protocollum geben.

Des verstorbenen Bürgers und Drechslers Meister Christoph Schimmeldsenning's Witwe Wohnhaus in der Schußgasse zu Colberg; so nach Abzug der Oner. publ. auf 377 Rthlr. 14 Gr. gerichtlich taxiret, soll daselbst in Termino den 2ten und 21ten Junii, auch 12ten Julii c. vor dem Magistrat öffentlich licitiret werden. Proclamata sind zu Colberg und Eßlitz angeschlagen.

Da die Erben seligen Gottfried Steffens einsitzlich sind, ihr väterliches Haus zu Cammin in der Oberstraße zu verkaufen; so wollen die, so dies Haus zu kaufen Lust haben möchten, sich beliebigst bey dem Pastor Steffen zu Jassow melden, und Handlung pflegen.

Nachdem nunmehr mit fernerer Veracung des Herrn von Romins zu Plög hinterlassenen Mobiliarstücken, welche bestehend, in Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Bettstellen, Spinden, Kassen, Laden, Vortraits, Tische, Stühle und Tapeten, wie auch Pferde und allerlei Vieh, Vater- und Wirtschaftes geräth, continuiret werden soll, und Terminus daru auf den 21ten Junii angesetzt; so können die Liebhabere sodann in erwähnten Termino, und folgenden Tagen, sich zu Plög auf den adelichen Hofe daselbst einfinden, und gewärtig seyn, das plus licita rebus das Ersthandene gegen baare Bezahlung zugeschlagen werde.

Zu Göstin soll der vor dem Mühlthor belegene Hans Braunsche Scheunhof, in Termino den 28ten Junii, 26ten Julii und 23ten Augusti c. an den Meißbiethenden verkauft werden. Die Kauflustige hiezu, nebst denen so daran ein Recht zustehet, müssen sich in benannten Terminen, und zwar diese in ultimo Termino, sub pana praeluä daselbst zu Rathhause melden.

#### 15. Citationes Creditorum aufferhalb Stettin.

Als über des eintwichenen Nachtmachers zu Tempelburg Gottfried Lippow Vermögen, ob insufficient am honorum Concurfus eröffnet worden; so werden alle desselben Creditores auf den 21ten Junii, 20ten Julii und 1ten Augusti c. ad liquidandum sub pana praeluä hiermit citiret. Edictales sind zu Tempelburg und Falkenburg affigiret.

Nachdem der Wächter Jürgen Woge zu Kunenhof, unter dem Herrn Hauptmann von Bork, neuerlich ab intestato verstorben, und sich zu dessen Hinterlassenschaft verschiedene Erben gemeldet; zu Exploration der auf die Verlassenschaft etwann noch hastenden Schulden aber sowohl, als der übrigen unbekanntten Erben, sämtliche Creditores und Erben des Defuncti, per Edictales öffentlich zu citiren nöthig erachtet worden;



vorden: So werden hiedurch alle diejenigen so an des verstorbenen Jürgen Woge Hinterlassenschaft ex capite hereditatis vel Crediti, oder auf irgend eine andere Art rechtliche Ansprache machen zu können sich berechtiget halten, peremptorie citiret und vorgeladen, in Terminis den 7ten Julii, 1ten Augusti und 15ten Septembris c. sich bey dem Bürgermeister Berlin zu Neckermünde, als dem zur Berichtigung dieser Erbschaftsache besteltem Commissario zu melden, und ihre Jura gehörig zu deduciren, wiedrigensals aber zu gewärtigen, daß sie elapso Termino von der Verlassenschaft gänzlich abgewiesen, ihnen ein ewiges Stillstehn eigen auferleget, und sie niemahls weiter deshalb gehöret werden sollen.

Creditores, oder wer sonst einige Art und Weise an des Major George Lorenz von Kamken Gütern, Schwarbow, und die Anttheile in Wolchow und Rars, nebst derselben Pertinentien haben, sind, nachdem der Besizer solche Güther an den Lieutenant Carl Otto von Blankenburg erb- und eigenthümlich verkauft, zu Beobachtung ihrer Befugnisse auf den 2ten Sep'tember a. c. vorgeladen, mit der Verwarnung, daß die Ausbleibenden von solchen Güthern gänzlich abgewiesen, und mit ewiger Ansprache an dieselbe niemahls weiter gehöret werden sollen. Signatum Stettin, den 13ten May 1757.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

## 16. Avertissements.

Zu Pyritz verkauft der Oberdiener Christoph Meyer, einen Morgen Dorfsäckdt, zwischen Papensuf und Rademacher Weiser Las gelegen, an Hans K. ügern von Strohsdorf. Contradicentes müssen sich binnen 4 Wochen sub poena preclusi zu Ra hause melden.

Zu Bahn hat der Bürger und Tagelöhner Daniel Westphal, sein in der sogenannten Achsterstraße, belegenes Wohnhaus, an den Gerichtsdiener Christian Schneden für 47 Rthlr. verkauft, jedoch reservato una eto die kleine Hinterstube; hat nun jema. d. herian noch eine Anforderung, oder Ansprache, es sey ex quo Titulo es immer wolle, der muß a dato innerhalb 14 Tagen sich bey dortigen Stadtgericht, sub poena preclusi melden.

Es soll zu Freyenwalde in Pommern den 7ten Julii a. c. der verstorbenen Fräulein von Köhnen und des Christian Köplinen, bey hiesigem Stadtgericht deponirte Dispositiones eröffnet, und publiciret, wie auch der verstorbenen Dört Lindestädten, wenige Verlassenschaft den Erben ausgeantwortet werden; so hiermit bekannt gemacht wird.

Es ist zu Alten Stettin vor etwa 14 Tagen ein Mann vom Lande mit einen schwarzen Pferde gekommen, mit solches zu verkaufen; wozu sich auch ein Käufer angegeben und solches Pferd erhandelt, nachdem aber der Verkäufer das Kaufpretium empfangen, und sich wegen genauer Erkundigung des Eigenthümer des Pferdes den zweyten Tag verdächtig gemacht, da er des Morgens ganz früh durch das Fenster gestiegen, und also die Flucht ergriffen; so giebet dieses die Muthmaßung, als wann das Pferd gestohlen sey. Solchemnach wird dieses hierdurch öffentlich kund gemacht, daß wann sich etwa der wahre Eigenthümer zu diesen Pferde legitimiren kan, und das ausgelegte Kaufgeld und Futter erstattet, solches Pferd alsdann in Empfang nehmen kan. Die Nachricht wo das Pferd, kan der Hausbecker Meister Casper Conrath, wohnet in der Papenstraße, demjenigen, so daran gelegen, in Alten Stettin, geben.

Ben der Witwe Beggrow in Wollin, sind einige Pfänder, an Silber, Kupfer, Zinn, Betten, Leinen, und Kleider vorrätzig, welche vorläufig gelöst werden sollen: Da nun die Eigenthümer solcherwegen, sehr oft verachtlich erinnert worden; so wird selbigen hiedurch zur Nachricht bekannt gemacht, daß, wenn gedachte Pfänder nicht binnen 3 Wochen gelöst werden, man solche verkaufen, und sich davon bezahlt machen werde.



17. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürhandenen  
Gütern in Stettin.

COURS der Wechsel und  
Gelder.

Hamb. Banco, 38 $\frac{1}{2}$ a 40 pro Cto.
Holl. Cour. 40 à 41 $\frac{1}{2}$ pro Cto.
Holl. Banco, 44 a 45 pro Cto.
Fr. d'Or 2 $\frac{1}{2}$ à 3 pro Cto.
Louis d'or & Carl d'or 2 a 2 $\frac{1}{2}$ pro Cto.
Preuß. 2 Gr. Stücken $\frac{2}{3}$ a 1 pro Cto.

Preise von diversen Waaren,  
Getreyde.

Weizen per Last, , , , 132 Rthlr.
Roggen, , , , 132 Rthlr.
Gersten, , , , 102 Rthlr.
Haber, , , , 72 Rthlr.
Erbsen, , , , 138 Rthlr.
Malz, , , , 99 Rthlr.
Dito Grüge.

Holz-Waaren.

Franzholz, a Schock, , , 10 Rthlr.
Klappholz, a Schock, , , 5 Rthlr.
Stabholz, in Sorten 20. 22 a 23 Rthlr.

Waaren bey Tonnen.

Holländischen Matjes Hering, , 8 Rthlr.
Dito Vollen, , , 9 Rthlr.
Dito Fhlen, , , 6 Rthlr.
Nordischen und Berger Hering 5 Rthlr.
Dito Wahr , , 3 Rthlr. 12 Gr.
Dorsch, , , 5 Rt. 12 Gr.
Berger Ithran, per Tonn. , 15 Rthlr.
Dito Gronländischer, , 18 Rthlr.
Klaren Ithran , , 16. a 18 Rthlr.

Waaren bey Schiff-Pfund,  
a 280 lb.

Eisen Schwedisches, 11 Rt. 8 Gr. a 12 Gr.
Victriol dito, , , 7 Rthlr.
Victriol Englisch, , , 11 Rthlr.
Bley Englisch, , , 17 a 18 Rthlr.
Königsberger Rein-Hanpf, , 22 Rthlr.
Dito Schnitt, 19 Rt. 12 Gr. 20 Rt. 12 Gr.
Dito, Schuden , , 15 Rthlr.
Dito Torse, 7 Rthlr. 12 Gr. a 8 Rthlr.
Hanf Russischer.
Stoßfisch, 8 Rthlr. 12 Gr. a 9 Rthlr.
Rundfisch, , , 7 Rthlr.
Zerling, , , 8 Rthlr. 12 Gr.
Seyfisch, , , 7 Rthlr. 12 Gr.

Waaren bey Cr. a 110 lb.

Zucker groß Melis, , 28 Rthlr.
„ „ Klein dito, , 29 Rthlr.
„ „ Refinade, , 32 Rthlr.
„ „ Candisbroden, , 38 Rthlr.
„ „ Puderbroden, , 41 Rthlr.
„ „ Braun Candis, 28 Rthlr. 12 Gr.
Zinn in Bladen, , 29 Rthlr. 12 Gr.
Dito in Stangen, , , 32 Rthlr.
Genuische Baum-Dehle, 20 Rthlr. 12 Gr.
Schwilche, , , 14. Rthlr. 18 Gr.
Lein-Dehl, , , 9 Rthlr.
Rüben-Dehl, , , 8 Rthlr. 18 Gr.
Hanf-Dehl, , , 8 Rthlr. 12 Gr.

Waaren bey Pfunden.

Indigo melirt, , 3 Rthlr. 12 Gr.
Thee de Vou ordinairen. 16 Gr. bis 1 Rt.
Dito feinen 1 Rthlr. 8 Gr. bis 3 Rthlr.
„ „ Gelben dito, , 33 Rthlr.
„ „ Weißen dito, , 49 Rthlr.
„ „ Masquebade, , 23 a 24 Rt.
Wandeln,



Mandeln Valencia, 18 Rthlr.	Dito, F. C. 23 Rthlr.
Provencer, 15 Rthlr. 12 Gr.	Dito, M. C. 17 Rthlr.
Rosinen Grosse, 9 Rthlr.	Amidon, oder weisse Stärke, 5 Rt. 12 Gr.
Dito kleine oder Corinten, 10 R. 12 Gr.	Puber, 5 Rthlr. 12 Gr.
Pfeffer, 48 Rthlr. 12 Gr.	Schroot oder Hagel, 7 Rthlr. 12 Gr.
Ingber Braunen, 12 Rthlr.	Dito Kalb, Leder, 1 Rthlr. 2 Gr.
Dito Weissen, 26 Rthlr. 12 Gr.	Corduan, 1 bis 4 Rthlr.
Englisch Gewürz, 43 Rthlr.	Grünen Thee, 8 Gr. 6 Pf.
Kümmel, 6 Rthlr. 12 Gr.	Coffeebohnen Domingosche, 9 bis 10 Gr.
Anis, 10 Rthlr. 12 Gr.	Dito Martinische, 12 Gr.
Reis, 5 Rthlr. 8 Gr.	Chocolade, 1 R. 8 Gr. bis 1 R. 12 Gr.
Holz, roth oder Japanisch, 12 Rthlr.	Canasser-Toback, und Englisch Gekerbten
Blau gemahlen, 6 Rthlr. 18 Gr.	4 b. 8 Gr.
Fernadux, 22 Rthlr.	Schnapftoback, St. Omer, 8 Gr.
Kräpfe, 26 Rthlr.	Muscaten-Blumen, 4 Rt. 4 Gr.
Röthe Br. flausche, 11 Rthlr.	Dito Nüsse, 2 Rthlr. 14 Gr.
Silber-Blöthe, 8 Rthlr.	Cardemom, 3 Rthlr.
Rothen Mennig, 8 Rthlr.	Nelken, 4 Rthlr.
Gelbe Erde, 1 Rthlr. 16 Gr.	Canehl, 4 Rthlr.
Reide, 3 Gr.	Saffran, 10 Rthlr.
Bleyweiß, 8 Rthlr. 12 Gr.	Concionelle, 6 Rthlr.
Hollanbischer Schwefel, 5 Rthlr. 18 Gr.	Englisch Sohl, Leder.
Blausel, ober Stärke, F. F. C. 29 Rthlr.	

**Bier- Brod- und Fleisch-Taxe, wie auch angekommene und abgegangene Schiffer.**

**Brodtaxe.**

	Pfund	Loth	Qu.
Für 2. Pf. Semmel	6		1
3. Pf. dito	9		3
Für 3. Pf. schön Roggenbrod	11		2 3/4
6. Pf. dito	23		1 1/2
1. Gr. dito	1	14	3
Für 6. Pf. Hausbackenbrod	26		2 1/2
1. Gr. dito	1	21	1 1/2
2. Gr. dito	3	10	1 1/2

**Biertaxe.**

	Rtl.	Gr.	Pf.
Stettinsches braun Bitterbier, die halbe Sonne	1	8	
das Quart			8
Stettinsch ordinair braun und weiß			
Gersienbier, die halbe Sonne	1	4	
das Quart			7
auf Bouteillen gezogen			8
Weizenbier, die halbe Sonne	1	8	
das Quart			8
die Bouteille			

Fleisch



## Fleischtaxe.

	Pfund	Gr.	Pf.
Rindfleisch	1	1	4
Kalbfleisch	1	1	4
Hammelfleisch	1	1	4
Schweinfleisch	1	1	6
Lambfleisch	1	1	5

Zur Swienemünde Seewerts  
angekommene Schiffe.

Vom 6ten bis den 12ten Junii, 1757.

Vom 6ten bis den 8ten Junii.

- Num. 194. Christ. Breamehl, dessen Schiff Mi-  
chael, von Apenrade ledig.  
195. Johann Knüppel, dessen Schiff Catharina,  
von Copenhagen ledig.  
196. Rasmus Jensen, dessen Schiff Tobias, von  
Stens mit Kreide.  
197. Jbe Rhede, dessen Schiff Friederich, von Pe-  
tersburg mit Fuchten.  
198. Michel Bugdal, dessen Schiff Michael, von  
Copenhagen ledig.  
199. Jochim Dins, dessen Schiff Elisabeth, von  
Copenhagen ledig.

Vom 9ten bis den 12ten Junii.

200. Hans Hurich Vopffen, dessen Schiff Anna  
Sophia, von Petersburg mit Fuchten.  
201. Matt. Hans. Beck, dessen Schiff Christ. Al-  
bert, von Petersburg mit Fuchten.  
202. Jochen Karbühn, dessen Schiff die Hofnung,  
von Petersburg mit Fuchten.  
203. Olof Thronsen, dessen Schiff Anna Cathari-  
na, von Bergen mit Hering.  
204. Christ. Christkaufen, dessen Schiff Christ.  
Margaretha, von Bergen mit Hering.  
205. Martin Eggers, dessen Schiff Hiurietta, von  
London mit Kreide.  
206. Michel Steckling, dessen Schiff die Stadt  
Sammin, von London mit Kreide.  
207. Peter Ruge, dessen Schiff das Weinsaf, von  
Hamburg mit Ballast.

Zur Swienemünde Seewerts  
ausgegangene Schiffe.

Vom 6ten bis den 12ten Junii, 1757.

Vom 6ten bis den 8ten Junii.

- Num. 298. Johann Kammin, dessen Schiff Do-  
rothea, nach Copenhagen mit Brandholz.  
299. Peter Medel, dessen Schiff Elisabeth, nach  
Copenhagen mit Brandholz.  
300. Hans Krüger, dessen Schiff die Jugend, nach  
Copenhagen mit Brandholz.  
301. Christ. Wack, dessen Schiff Johannes, nach  
Copenhagen mit Brandholz.

302. Jochen Behm, dessen Schiff Catharina, nach  
Copenhagen mit Brandholz.  
303. Jochen Müller, dessen Schiff Sophia, nach  
Copenhagen mit Brandholz.  
304. Erdmagn Rosenberg, dessen Schiff Tobias,  
nach Copenhagen mit Brandholz.  
305. Christ. Rehberg, dessen Schiff die Hofnung,  
nach Copenhagen mit Brandholz.  
306. Friederich Willert, dessen Schiff Catharina,  
nach Copenhagen mit Brandholz.  
307. Martin Friz, dessen Schiff Christina, nach  
Copenhagen mit Brandholz.  
308. Christ. Bugdal, dessen Schiff Maria, nach  
Copenhagen mit Brandholz.  
309. Michel Habenstem, dessen Schiff Peter, nach  
Copenhagen mit Brandholz.

Auf der Rehde liegen 10. Schiffe.

- Hans Brander, ladet Ballast nach Stockholm.  
David Schwarz, ladet Balken nach Lissabon.  
Jan Jannes Wink, ladet Balken nach Lissabon.  
Peter Ruge, ladet Stabholz nach Port a Port.  
Jürgen Holde, ladet Stabholz nach Wallaga.  
Friederich Reklaf, ladet Stabhels nach London.  
Hannes Siers, kommt von Amsterdam mit Ballast.  
Hans Hur. Vopffen, kommt von Petersburg mit  
Fuchten.

- Matt. Hansen, kommt von Petersburg mit Fuchten.  
Jochen Karbun, von Petersburg mit Fuchten.

Vom 9ten bis den 12ten Junii.

310. Pieter Ruge, dessen Schiff das Weinsaf,  
nach Wallaga mit Stabhels.

Auf der Rehde liegen 7. Schiffe.

6 Dreymastige:

- Hans Brander, geht nach Stockholm mit Ballast.  
David Schwarz, ladet Balken nach Lissabon.  
Jan Jannes Wink, ladet Balken nach Lissabon.  
Jürgen Haldt, ladet Stabholz nach Wallaga.  
Hannes Siers, kommt von Amsterdam mit Ballast.  
Pieter Wlers, kommt von Bremen mit Ballast.

Ein Einmastig:

- J. Fr. Reklaf, ladet Stabholz nach London.

Zu Stettin abgegangene Schiffer  
und derer Schiffe Namen.

Vom 7ten bis den 15ten Junii, 1757.

Vom Anfang dieses Jahres, bis den 7ten Junii,  
sind allhier 120. Schiffe abgegangen.

- Num. 121. Paul Wiant, dessen Schiff Isaac, nach  
Hadersleben mit Toback, Tonnen: und Boden-  
stäbe.  
122. Michel Wegener, dessen Schiff Maria, nach  
Swienemünde mit Meyen: und Tonnenstäbe.  
123. Christlan Zander, dessen Schiff die Hofnung,  
nach Swienemünde mit Tonnen.  
124. Casper Becker, dessen Schiff Dorothea, nach  
Swienemünde mit Franz: und Klappholz.  
125. Jacob



- 125. Jacob Jankz, dessen Schiff Concordia Louisa, nach Rügentalde mit Ballast.
  - 126. Jacob Krause, dessen Schiff Rebecca, nach Anklam mit Salz.
  - 127. Johann Schwager, dessen Schiff Maria, nach Uckermünde mit Salz.
  - 128. Heinrich Wendt, dessen Schiff Fortuna, nach Swinemünde mit Franzholz.
  - 129. Michel Behm, eine Jagdt, nach Wollin mit Salz.
  - 130. Christian Sievert, eine Jagdt, nach Wollgast mit Ballast.
  - 131. Michel Winter, dessen Schiff Michael, nach Anklam mit Salz.
  - 132. Wiedemann, dessen Schiff St. Johannes, nach Demmin mit Gips und Lichte.
  - 133. Gottfried Kietow, dessen Schiff Raphael, nach Fleusburg mit Diehlen, Sonnenstäbe und Balken.
  - 134. Hans Krüger, dessen Schiff Johannes, nach Wollgast mit Ballast.
134. Summa derer bis den 15ten Junii allhier abgegangenen Schiffe.

- 214. Michel Schmidt, eine Jagdt, von Wollgast mit Eisen.
  - 215. Jacob Siebert Broderopp, dessen Schiff die Frau Brajetha, von Petersburg mit Tuchten.
  - 216. Ibe Rohde, dessen Schiff Friederich, von Petersburg mit Tuchten, Salz und Oehl.
  - 217. Adamus Benzel, dessen Schiff Tobias, von Steyen mit Kreide.
  - 218. Jochen Carbum, dessen Schiff die Hoffnung, von Petersburg mit Tuchten und Salz.
  - 219. Hans Heinrich Possen, dessen Schiff Jfr. Anna Sophia, von Petersburg mit Tuchten.
  - 220. Hansen Beck, dessen Schiff Christian Ahlbeck, von Petersburg mit Tuchten.
  - 221. Ole Dransen, dessen Schiff Anna Catharina, von Bergen mit Stockfisch.
  - 222. Michel Marquardt, dessen Schiff Anna Maria, von Swinemünde mit Leinsaat und Hansf.
  - 223. Christen Christensen, dessen Schiff Christina Margaretha, von Bergen mit Hering und Dorsch.
  - 224. Georg Martin Eggert, dessen Schiff Concor dia Henrietta, von London mit Kreide.
  - 225. Michel Steckling, dessen Schiff die Stadt Cammin, von London mit Kreide.
225. Summa derer bis den 15ten Junii, allhier angekommenen Schiffe.

**Zu Stettin angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.**

- Vom 7ten bis den 15ten Junii, 1757.  
 Vom Anfang dieses Jahres bis den 7ten Junii, sind allhier 207. Schiffe angekommen.  
 Num. 208. Schiffer Beyer, eine Jagdt, von Jarzmen und Anklam mit Weizen, Roggen, Malz und Erbsen.  
 209. Valenthin Schaner, dessen Schiff Anna Catharina, von Demmin mit Roggen.  
 210. Gottlieb Broth, dessen Schiff Elisabeth, von Stralsund ledig.  
 211. Jacob Nagertz, eine Jagdt, von Wollgast mit Eisen.  
 212. Hans Krüger, eine Jagdt, von Wollgast mit Eisen.  
 213. Martin Richter, dessen Schiff Anna Catharina, von Wollgast mit Eisen.

**An Getreide ist zur Stadt gekommen.**

Vom 7ten bis den 15ten Junii 1757.

	Metzger	Scheffel
Weizen	25.	2.
Roggen	63.	11.
Gerste	12.	20.
Malz	3.	
Haber	2.	3.
Erbsen	3.	1.
Schwitzen		2.
<b>Summa</b>	<b>109.</b>	<b>35.</b>



18. Wolle und Getreide Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.  
 Vom 10ten bis den 17ten Junii 1757.

	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Malz, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbsen, der Winsp.	Buchweiz., der Winsp.	Hopfen, der Winsp.
Stettin	2 R.	39 R.	36 R.	28 R.	—	26 R.	42 R.	—	—
Bahn	—	40 R.	40 R.	32 R.	—	24 R.	48 R.	—	6 R.
Belgard	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Berwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dyblin	3 R. 4 g.	40 R.	38 R.	30 R.	30 R.	16 R.	—	28 R.	14 R.
Dutov	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Gammig	2 R. 8 g.	44 R.	40 R.	28 R.	30 R.	14 R.	—	—	—
Colberg	2 R. 16 g.	—	—	—	—	—	—	—	—
Corlin	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Edelitz	2 R. 8 g.	42 R.	36 R.	25 R.	—	—	—	—	—
Daber	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Damm	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Demmin	Hat	34 R.	34 R.	26 R.	31 R.	18 R. 20 g.	—	—	—
Fiddichow	2 R. 20 g.	42 R.	40 R.	32 R.	—	30 R.	48 R.	—	—
Freyenwalde	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Gartz	2 R. 18 g.	41 R.	43 R.	32 R.	—	21 R.	43 R.	—	—
Golnow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Greifenhagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gützkow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jacobsbagen	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Jarmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Labs	—	40 R.	32 R.	24 R.	26 R.	—	40 R.	—	16 R.
Lauenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mafford	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mangard	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neurarp	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nasewalck	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Pencun	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Plathe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pölich	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polnow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polzin	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pyritz	3 R.	40 R.	40 R.	32 R.	30 R.	18 R.	36 R.	—	8 R.
Rasebuhz	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Regenwalde	2 R. 8 g.	44 R.	40 R.	2 R.	34 R.	16 R.	48 R.	36 R.	12 R.
Rügenwalde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Rummelsburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlawe	44 R.	32 R.	4 R.	26 R.	12 R.	—	—	—	16 R.
Stargard	2 R. 16 g.	41 R.	40 R.	30 R.	31 R.	17 R.	42 R.	26 R.	6 R.
Strepitz	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stettin, Alt	2 R. 16 g.	43 R. 44 R.	39 R. 42 R.	31 R. 34 R.	33 R. 34 R.	18 R.	42 R.	28 R.	5 R.
Stettin, Neu	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stolp	—	—	—	24 R.	28 R.	—	40 R.	—	10 R.
Tempelburg	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Treptow, H. Pom.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Treptow, W. Pom.	1 R.	40 R.	36 R.	24 R. 25 R.	—	—	36 R.	—	4 R.
Uckermünde	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Ugedom	—	42 R.	40 R.	30 R.	—	—	—	—	—
Wangerin	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Werben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wolin	2 R. 16 g.	46 R.	42 R.	30 R.	30 R.	20 R.	44 R.	64 R.	10 R.
Zadan	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Zanow	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Diese Nachrichten sind allhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.